

Steiner startet Unterschriftenaktion



Sein Wahlversprechen, den Erhalt der Spitalskirche, möchte Horst Steiner mit einem offenen Brief an Bischof Kothgasser und einer Unterschriftenaktion einhalten.

Foto: Wendlinger

KUFSTEIN (pia). Mit einem Offenen Brief an Erzbischof Alois Kothgasser bemüht sich der Kufsteiner Stadtrat Horst Steiner um die Erhaltung der Spitalskirche. Gleichzeitig leitet er eine Volksbefragung ein. Steiner sieht die beliebte Tauf- und Begräbniskirche durch den Bau eines Bildungs- und Kongresszentrums, angrenzend an die Fachhochschule, in Gefahr. Bei 1800 Unterschriften wird er einen Antrag auf Durchführung einer Volksbefragung bei der Stadtgemeinde einbringen.

Das Leben fest im Griff

Birgitt Pickert meistert den Alltag und die Arbeit trotz Behinderung

KUFSTEIN (pia). Wenn sie in der Werkstätte der Lebenshilfe Kufstein anrufen und dort sehr freundlich von einer jungen Mitarbeiterin verbunden oder beraten werden, dann sprechen Sie wahrscheinlich mit Birgitt Pickert. Sie arbeitet seit kurzem vormittags als Telefonistin in der Werkstätte, am Nachmittag wird der Arbeitsplatz am Schreibtisch mit dem am Webstuhl getauscht und dort verwandelt sie Wolle und Stoff zu kleinen Kunstwerken.

Seit dem sechsten Lebensjahr im Rollstuhl

Dass Birgitt Pickert ihr Leben fest im Griff hat ist nicht selbstverständlich: Auf Grund von Folsäuremangel in ihrer Kindheit sitzt sie seit ihrem sechsten Lebensjahr im Rollstuhl und kann auch ihre Arme nur eingeschränkt bewegen. Mit viel Ehrgeiz, Geduld und Phantasie versucht die Kufsteinerin diese „Handicaps“ auszugleichen. Mit Hilfe einer Schnur an der Türschnalle kann sie beispielsweise die Wohnungstür in der Wohngemeinschaft der Lebenshilfe selbst wieder schließen und ist somit nicht mehr auf die Unterstützung anderer angewiesen. In den vergangenen Jahren hat Birgitt Pickert ihren Aktionsradius ständig ausgeweitet. „Ich



Birgitt Pickert hat bereits gute EDV-Kenntnisse.

Foto: Pichler

besuche sehr gerne Kaffeehäuser“, schwärmt sie. Die zweite große Liebe gilt der Musik. In diesem Jahr stand unter anderem ein Besuch der Bregenzer Festspiele und eines Musicals in Wien auf dem Programm. Erstmals reiste sie sogar ganz allein mit einem Bus in die Bundeshauptstadt: „Dabei haben mir zwei Frauen geholfen und so hat alles sehr gut geklappt“, erinnert

sich Birgitt Pickert gerne an diesen Ausflug. Das große Ziel der agilen Kufsteinerin ist eine Teilzeitstelle in einem Büro. „Ich habe bereits einen Grundkurs in EDV gemacht und arbeite seit dem sehr oft am PC.“ Job-Coaching heißt das Schlüsselwort für Menschen mit Behinderung, die mit entsprechender Arbeitsassistentz in das reguläre Berufsleben integriert werden können.

Ford News



Fritz Scheffold.

In letzter Zeit ranken sich um unser Autohaus und meine Person allerlei Gerüchte. Meine eindeutige Aussage dazu: **„Wir hören nicht auf, wir werden uns in gewohnter Weise weiterhin um unsere Kunden bemühen und ein verlässlicher Partner sein, dem Sie vertrauen können!“** Da jedoch an jedem Gerücht etwas Wahres dran ist, dazu folgendes:
„Man hat uns signalisiert, dass eingebettet zwischen Einkaufszentren, Groß- u. Lebensmittelmärkten und einem zukünfti-

gen Möbelhaus ein Autohaus in Zukunft eher deplatziert und störend sein wird.

Deshalb beabsichtigen wir als mittelfristige Zukunftsplanung unsere **Autohäuser Ford, Mercedes Benz und Suzuki** auf dem Gelände der Fa. Autodienst Wörgl in der Brixentalerstraße, zusammenzuführen.

In einer Zeit, in der ein immenser Kostendruck auf Autohäusern lastet, eine wirklich sinnvolle Zukunftsinvestition mit kostensparenden Synergieeffekten. Das Gelände des Ford-Betriebes in der Wörgler Salzburgerstraße werden wir einem anderen Verwendungszweck zuführen, doch wird bis dorthin noch viel Wasser den Inn hinunterfließen. Ich freue mich darauf, all unsere geschätzten Kunden und Freunde unseres Hauses weiterhin bei uns zu begrüßen“.

Ihr Fritz Scheffold
P.S. **„Wir haben tolle Sonderangebote - freuen Sie sich mit uns auf den neuen Ford Focus im Spätherbst.“** Werbung

Ein Beruf mit vielen Möglichkeiten!



Ausbildung zur/zum diplomierten Gesundheits- und Krankenschwester/-pfleger

Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Ausbildungsbeginn: 1. März 2005
Anmeldeschluss: 22. September 2004

Wenn Sie aufgeschlossen sind und Interesse an Teamarbeit haben, sind Sie bei uns richtig.

Kontakt: Dir. Biechl Andreas, Tel. 05372 / 6966 / 1400

Adresse: Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Kufstein, Endach 27, 6330 Kufstein, e-mail: pflegeschule@bkh-kufstein.at